

EG - SICHERHEITSDATENBLATT

EG – VO. 1907/2006 (REACH) i. V. m.

EG – VO 1272/2008 (GHS)

Erstellt: 25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019
Version: 01
Umfang: 5 Seiten

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Zubereitung: **Pyredi® 2000 Pulver Ultra**

Verwendung: Schädlingsbekämpfungsmittel.
Gemisch aus Naturpyrethrum, Piperonylbutoxid und Kieselsäure.

Registriernummer: N – 20386 (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Lieferant: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstr. 12, D-50354 Hürth
+49 (0) 22 33 – 97 83 22
+49 (0) 22 33 – 97 83 24

Auskunftsgebender Bereich: Herr Herbert Temp
+49 (0) 22 33 – 97 83 22
info@rtk-online.de

Notfallauskunft: Toxikologische Abteilung der 2. Medizinischen Klinik
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
+49 (0) 89 – 1 92 40

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenklasse: Gewässergefährdend

Gefahrenkategorie: Chronisch 1

Gefahrenpiktogramm:  GHS 09

Gefahrenhinweise: H 410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung

Signalwort: Achtung

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

03. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Gefährlicher Inhaltstoff	CAS – Nr.	Gefahren-			Gehalt
		Klasse	kategorie	Hinweise	
Pyrethrine	8003-34-7	Akut Tox Aqu acut + Aqu chron	4 1	H302/H312/H332 H400/H410	1,0 %
Piperonylbutoxid	51-03-6	Aqu acut + Aqu chron	1	H400/H410	4,0 %

Daten beziehen sich immer auf den jeweiligen Reinstoff

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie umsichtig. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit Person in Seitenlage bringen.

Nach Einatmen: Frischluft zuführen, wärmen, ruhig halten, ggf. Arzt verständigen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen und Augenarzt aufsuchen.

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Pulver Ultra

Version: 01
25.05.2015

Überarbeitet: 31.07.2019

Nach Verschlucken: Wenn die Person bei Bewusstsein ist, Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zu trinken geben, ggf. Erbrechen unter klinischen Bedingungen herbeiführen.
Hinweise für den Arzt: keine

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen sind auf die Umgebung abzustimmen.
Geeignete Löschmittel: CO₂, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Bei einem Brand entstehen Stickoxide (NO_x) und Kohlenmonoxid (CO). Die Bildung weiterer teilweise giftiger Brandgase ist möglich. Brandgase somit nicht einatmen. Das Einatmen von Brandgasen (Zersetzungsprodukte) können ernsthafte Gesundheitsschäden und Vergiftungen verursachen. Vergiftungserscheinungen können auch erst nach 24- Stunden auftreten. Kontaminiertes Lösch- und Kühlwasser ist zurück zu halten; nicht ins Erdreich oder Kanalisation gelangen lassen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Schutzkleidung und Atemschutzgerät verwenden.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Ausreichende Be- und Entlüftung sicherstellen. Haut- und Augenkontakte vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden (gilt nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels).
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern oder Abwasserleitungen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme: P391 Verschüttete Mengen; ausgetretenes Produkt mit absorbierendem Material wie Sand, Kieselgur oder Universalbinder abdecken, mechanisch aufnehmen und danach mit Reinigungsmittel säubern. Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten. Für die Entsorgung siehe unter Punkt 13.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zur sicheren Handhabung: Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Die Maßnahmen aus der Gefährdungsermittlung sind umzusetzen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, -handschuhe tragen.
Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz: Die Ergebnisse aus der Gefährdungsermittlung, hier besonders die des Explosionsschutzdokumentes sind umzusetzen und einzuhalten.
Weitere Angaben: Keine
Lagerung: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. Nur in gut gelüfteten Bereichen bei einer Temperatur zwischen 15°C und 20°C trocken lagern, Feuchtigkeit vermeiden. Nicht im Freien lagern. Behälter in einem geeigneten Auffangraum oder auf einer zugelassenen Auffangwanne stellen.
Spezielle Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Das Überschreiten bestimmter Lagermengen erfordert das Anzeigen bzw. die Genehmigung.
Zusammenlagerungshinweise: Keine besonderen Maßnahmen notwendig.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Hinweise auf dem Etikett zur Lagerung beachten. Ggf. sind Nebenbestimmungen zu den Lagerräumen zu beachten.
Lagerklasse: 12 (VCI-Konzept, Deutschland)

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten			
CAS Nr. des Stoffes	Art / Bezeichnung	Wert	Einheit
8003-34-7	Pyrethrum	1	mg/m ³

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Pulver Ultra

Version: 01
25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

Persönliche Schutzausrüstung:	
Allgemein:	Die allgemeinen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Atemschutz:	Bei Überkopfarbeiten Filter 80 AST verwenden.
Handschutz:	Schutzhandschuhe aus z.B. PVC oder Gummi tragen
Augenschutz:	Dichtschießende Korbbrille verwenden, Vollmaske wird empfohlen.
Körperschutz:	leichte Schutzkleidung verwenden
Hygieneschutz:	Maßnahmen laut Hautschutzplan vor, während und nach der Tätigkeit durchführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:	
Form:	Pulver
Farbe:	gelb
Geruch:	heuartig
Sicherheitsrelevante Daten:	
pH-Wert:	n. b. (nicht bestimmt)
Siedebeginn:	n. b.
Flammpunkt:	n. b.
Zündtemperatur:	n. b.
Explosionsgrenzen	
Untere / Obere	n. b.
Dampfdruck bei 25°C:	n. b.
Dichte:	n. b.
Löslichkeit in	
Wasser:	n. b.
Fett:	n. b.
Lösungsmittel:	n. b.
Verteilungskoeffizient	n. b.
Dampfdichte:	n. b.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n. b.
Viskosität bzw. Auslaufzeit:	entfällt
Lösemitteltrennprüfung:	n. b.
Lösemittelgehalt:	entfällt
Treibgasgehalt:	entfällt
Zusätzliche Hinweise:	Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	keine bekannt
Zu vermeidende Stoffe:	keine bekannt
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	keine bekannt

11. Toxikologische Angaben

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	noch keine Ergebnisse bekannt
Akute Toxizität:	Werte für die Zubereitung wurden nicht ermittelt. Die Einstufung erfolgte über die konventionelle Berechnungsmethode der Bestandteile. Die Zubereitung ist nicht giftig.
LD/ LC ₅₀ Werte:	Daten bezogen auf die Reinkomponente (Pyrethrum) in der Zubereitung
LD ₅₀ oral	200 mg/kg (Ratte)
LD ₅₀ dermal	300 mg/kg (Kaninchen)
LC ₅₀ inhalativ	--
Hautreizung oder -ätzung:	Warnhinweis SB 193: Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffeinwirkung muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt hinzugezogen werden.
Augenreizung oder -ätzung:	Bisher nicht bekannt.
Sensibilisierung von Haut oder Atemtrakt:	Hautsensibilisierung kann bei Mittelkontakt auftreten.
Toxizität bei wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch):	Es wurden Langzeitstudien durchgeführt, bei denen keine gefährliche kumulative Wirkung (Anreicherung im Körper) feststellbar war.

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Pulver Ultra

Version: 01
25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

CMR Wirkungen	keine
Zusammenfassende Bewertung der CMR Eigenschaften:	entfällt
Erfahrungen aus der Praxis:	Es sind keine Fälle bekannt, bei denen Vergiftungserscheinungen aufgetreten sind.
Sonstige Angaben:	keine

12. Umweltbezogene Angaben





Ökotoxizität:	<i>Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung:</i> Pyrethrum LC ₅₀ (96h): 0,0445 mg/l (Fisch)
Mobilität:	
Bekannte oder erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente:	nicht bekannt
Oberflächenspannung:	nicht bekannt
Adsorption / Desorption:	nicht bekannt
Persistenz & Abbaubarkeit:	nicht bekannt
Bioakkumulationspotenzial:	nicht bekannt
Ergebnis der Ermittlung der PBT Eigenschaften:	nicht bekannt
Andere schädliche Wirkungen:	nicht bekannt
Weitere Hinweise:	keine

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:	Mittelreste
Empfehlung:	Mittel sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen. Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen.
EAK Abfallschlüssel:	20 01 19 Pestizide
Produkt:	Leere Verpackungen mit Mittelrückstände
Empfehlung:	Die Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen.
EAK Abfallschlüssel:	15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Hinweise:	Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs- Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden. Bedienen Sie sich bitte hierzu der Firma INTERSEROH. Leere Verpackungen mit Mittelrückstände der kommunalen Schadstoffsammelstelle zuführen bzw. über Fa. INTERSEROH zurückgeben.

P 501

14. Angaben zum Transport

Klassifizierung:	ADR Straße	RID Schiene	ADN Binnenschiff	See IMDG- Code	Luft IATA- DGR
UN – Nummer:	UN 3077				
Benennung:	Umweltgefährdender Stoff, fest, n. a. g., (Pyrethrum)			Environmentally hazardous substance, solid, n. o. s., (Pyrethrum)	
Gefahrzettel: und ggf. zusätzliche Kennzeichen:	 				
Verpackungsgruppe:	III				
Klasse:	9				
Klassifizierungs- Code:	M 7				
LQ	Innenverpackung maximal 5 kg Versandstück maximal 30 kg brutto				entfällt
EQ	E 1 Innenverpackung maximal 30 mg Versandstück maximal 1000 ml				
Zusatzangabe:	Umweltgefährdend			Environmentally hazardous	
Tunnelbeschränkungscode:	(-)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Hinweis:					
EMS	entfällt	entfällt	entfällt	F-A, S-F	entfällt

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Pulver Ultra

Version: 01
25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung: Wurde noch nicht durchgeführt

Kennzeichnung:

Gefahrenklasse: Gewässergefährdend

Gefahrenkategorie: Chronisch 1

Gefahrenpiktogramm:



GHS 09

Gefahrenhinweise: H 410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung

Signalwort: Achtung

P 273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P 391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P 501 Leere Verpackungen mit Mittelrückständen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüsselnummer 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

Auflistung aller relevanten R- Sätze, auf die in den Abschnitten 2 und 3 Bezug genommen werden:

H 302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H 312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H 332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H 400 Sehr Giftig für Wasserorganismen.
H 410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Zuhilfenahme der Bekanntmachung 220 des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) erstellt. Es enthält schon die wesentlichen Angaben aus der EG-VO 1272/2008 (GHS).

Wir weisen darauf hin, dass gewerbliches Personal anhand der Betriebsanweisung zu diesem Produkt jährlich zu unterweisen ist. Eine allgemein gehaltene Betriebsanweisung zu diesem Produkt kann über uns bezogen werden. Der gewerbliche Einsatz dieses Produkts in öffentlichen Einrichtungen unterliegt einem Sachkundelehrgang. Wir weisen ferner alle Anwender darauf hin, dass bei dem Einsatz dieses Produkts für andere als die vorgeschriebene Anwendung mögliche Risiken auftreten können.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entbindet die Anwender unter keinen Umständen von der Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Anwender selbst übernimmt die volle Verantwortung für die Beachtung der allgemeinen und besonderen Schutzmaßnahmen, die beim Einsatz dieses Produktes vorzunehmen sind.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Erstellt am: 25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

durch: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstr. 12
50354 Hürth